

Newsletter Landhausgarten Knospe

Garteneinblicke im Februar 2026



Liebe Gartenfreunde,

die Schneeglöckchenblüte hat begonnen, und damit das neue Gartenjahr. Erste Winterlinge und frühe Elfenkrokusse (*Crocus thommasianus*) recken ihre Köpfe aus dem Boden. Der Vorfrühling ist nicht mehr weit.

Unsere Leidenschaft für die Schneeglöckchen begann etwa 2015 nach dem Besuch niederländischer Gartenfreunde in der Provinz Groningen. Dort blühen in jedem Jahr viele Frühblüher und zaubern herrliche bunte Bilder in den Garten.

Einige Jahre später brachen wir zu Schneeglöckchenreisen mit GdS-Gruppen nach England und Schottland auf, die unsere Liebe zu den kleinen weißen Glöckchen noch erheblich verstärkten.



2019 besuchten wir Schneeglöckchengärten in Schottland. Nach einem Empfang bei der Scottish Alpine Society besuchten wir den Dunblane Snowdropday und kamen glücklich mit vielen neuen Schneeglöckchen im Gepäck nach Hause. Wir sahen Gärten mit tausenden von Schneeglöckchen, wie Stone Palace, Cambo Estate, Branklyn Garden und den Botanischen Garten in Edinburgh,

Rechts: *Narzissus cyclamineus*
im Botanischen Garten von
Edinburgh



Wir entdeckten alte Friedhöfe voller Schneeglöckchen und waren zu Gast zum Lunch bei Lord und Lady Dalhousie auf Brechin Castle. Auf der Rückfahrt nach Hause hatten wir den Snowdropvirus im Gepäck, den man nicht so leicht wieder los wird.



Alte Friedhöfe mit Tausenden von Schneeglöckchen

Eine andere Reise im Februar führte uns nach England in die Cotswolds. Auch hier besuchten wir die Schneeglöckchenschau in Shaftsbury mit vielen privaten Anbietern von Schneeglöckchen. Auch hier wurden wir fündig und brachten neue Sorten mit nach Hause. Wir sahen Schneeglöckchen in alten Gärten wie dem berühmten Colesbourne Park, Benington Lordship, Painswick Rockoko und Waterperry, die berühmte Gärtnerschule bei Oxford und besuchten einen Pub zum Lunch.



Links: Im Garten von Benington Lordship

Rechts: Schneeglöckchenschau in Shaftsbury



Wir tranken Tee bei stürmischem Wetter in der Elkstone Cemetry, einer Kirche aus dem 15. Jahrhundert. Der Küster nahm uns mit auf eine Führung – wen wundert's - durch seine Schneeglöckchensammlung.



Links: Fachsimpeln über Schneeglöckchen auf dem Friedhof, bei Sturm und Regen.

Hier wächst Galanthus „Rosemary Burnham!

Nicht zuletzt besuchten wir auf der Hin/bzw. Rückreise den Gartentag bei de Boshoeve und die Nationale Sammlung bei Anni Fallinger in den Niederlanden. Auch hier entdeckten wir natürlich Schneeglöckchen, die unbedingt noch in unserer Sammlung Platz finden mussten.

Unvergessliche Reiseerlebnisse hinterlassen immer ihre Spuren. In unserem Fall war es die Liebe zu Schneeglöckchen, die wir in England und Schottland bei den „Galantophilen“, wie die Schneeglöckchensammler sich nennen, erleben durften.

Schneeglöckchen sind also nicht einfach nur Blumen im Frühling, sie begeistern mit ihrer Ausstrahlung und unglaublichen Sortenvielfalt, zur einer Zeit, da man den Frühling herbei sehnt.

Die Begeisterung für die Schneeglöckchen hat sich von Großbritannien über die Niederlande in den letzten Jahren zu uns nach Deutschland verbreitet. Auch hier gibt es im Februar überall Märkte und Ausstellungen und die Vielfalt der Sorten wächst von Jahr zu Jahr. Besondere Schneeglöckchen kann man inzwischen auch über das Internet kaufen oder ersteigern.

Im Landhausgarten Knospe finden am 21. und 22. Februar und am 28. Februar und 1. März die diesjährigen Schneeglöckchentage statt.

Geöffnet ist jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Der Garten ist geöffnet, etwa 200 Schneeglöckchensorten blühen dort, im Hof findet ein Schneeglöckchenverkauf statt, die Scheune ist für Kaffee und Kuchen geöffnet.

In der Märzausgabe des Newsletters folgen weitere Informationen über Schneeglöckchen

Herzlichst!

Brigitte Knospe-Carstens

Landhausgarten Knospe